



KJSH

Mensch trifft Mensch **Eine Arbeitsgelegenheit für** **Menschen, die die Grundsicherung für Arbeitssuchende be-** **ziehen**

Sie möchten ältere Menschen unterstützen
und ihnen aktiv zur Seite stehen?

Sie möchten neue Erfahrungen sammeln
oder vorhandene Kenntnisse ausbauen
und festigen?

Oder sind Sie ein/e Senior*in aus der Lan-
deshauptstadt Kiel und freuen sich über
Gesellschaft?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
Wir beraten Sie gern!

Kontakt

KJHV / KJSH - Stiftung
Mensch trifft Mensch

Katharina Buckow
Tonia Rzehak

Ringstraße 54
24103 Kiel

Tel.: 0431 530366-21
Fax: 0431 530366-29

k.buckow@kjhvmail.de
t.rzehak@kjhvmail.de

Mensch **trifft Mensch**

Ein Projekt für
Bezieher*innen der Grundsicherung für Arbeitssuchende
zur Unterstützung
älterer Menschen



in Zusammenarbeit mit



Telefon: 0431 53036621

Arbeitsprojekte

Spendenkonto

KJSH - Stiftung
Sparkasse Mittelholstein
IBAN: DE60 2145 0000 0105 0883 97
BIC: NOLADE21RDB

Ziel des Projektes

Ziel des Projektes ist es, den Bezieher*innen der Grundsicherung für Arbeitssuchende eine gesellschaftlich anerkannte Alternative zur Arbeitslosigkeit zu ermöglichen und eventuell vorhandenes (beruflich) erworbenes Potential zu nutzen bzw. neue Perspektiven zu schaffen.

Die Tätigkeiten innerhalb des Projektes werden im Hinblick auf das öffentliche Interesse und die Zusätzlichkeit vorab stets mit dem Jobcenter abgestimmt.



Inhalt des Projektes

Die Teilnehmer*innen suchen gezielt ältere Menschen hauptsächlich im häuslichen Bereich und ggfs. in Heimen aus der Landeshauptstadt Kiel auf. Dort werden sie nach Absprache mit den älteren Menschen in folgenden Arbeitsfeldern eingesetzt:

- | Gesellschaftsspiele spielen
- | Vorlesen der Tageszeitung und aus Büchern
- | Spaziergänge machen
- | Einkäufe gemeinsam erledigen
- | Basteln/ Handarbeit
- | Klönen
- | Biografiearbeit, z.B. gemeinsames Anschauen von Fotoalben
- | Kultursensibler und interkultureller Austausch
- | Vermittlung von Netzwerken, z.B. Senior*innenkreisen o.Ä.
- | Begleitung zu Senior*innennachmittagen

Leistungen

- | Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz
- | mindestens 15 Stunden und maximal 30 Stunden wöchentliche Arbeitszeit
- | Teilnahme von mindestens 6 Monaten
- | 2 Urlaubstage pro teilgenommenen Monat
- | Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 2€ pro Stunde zusätzlich zu Sozialleistungen
- | Vorbereitung auf die Einsätze durch Eingangsschulung und fachliche Begleitung (z.B. Reflexionsgespräche, regelmäßige Workshops, Einzelgespräche während der Teilnahme)
- | Unterstützung bei Bewerbungsbemühungen zur Integration auf den ersten Arbeitsmarkt

Das Projekt ist kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts und kein Beschäftigungsverhältnis im Sinne der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung.